

Hauptstadtkongress 14.6.2012  
ZVK-Symposium

# Fit für die Zukunft: Zum Potenzial eines Studiums für TherapeutInnen und die Gesundheitssystemgestaltung

ZVK Symposium  
Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit

Prof. Dr. rer. pol. Heidi Höppner  
Master of Public Health  
Professorin für Physiotherapie

## Wohin des Weges ...

### Überholtes Selbstverständnis und Profil in der Physiotherapie?

*Cartoon für Veröffentlichung entfernt Anm. HH am 18-6-2012*



## **Akademisierung der Physiotherapie: Mittel zum (Selbst-) Zweck?**

- ❖ Nutzen für die PatientInnen/BürgerInnen
- ❖ Nutzen für TherapeutInnen
- ❖ Nutzen für alle Berufsangehörigen: Für die Profession
- ❖ Nutzen für die Gesundheitssystemgestaltung!!

## Handeln in unsicheren Zeiten

### Wie wird sich das System und die Gesellschaft entwickeln?

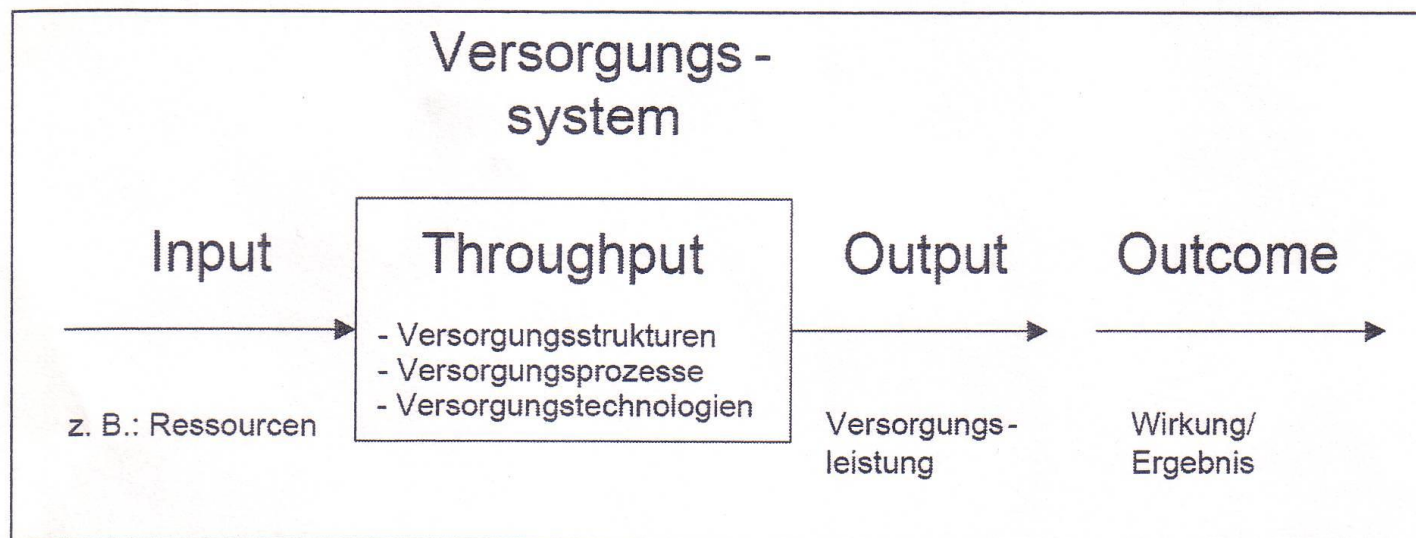
### Lohnt ein Studium?

**Ja,** wenn Sie folgendes brauchen und wollen ...

- ❖ breitere Basis an – erweiterten - Kompetenzen und Reflexion
- ❖ Qualitätssicherung und Forschung verstehen und umsetzen
- ❖ Spezialisierung in Lehre, Forschung und Management
- ❖ Physiotherapie im System der Gesundheitsversorgung verstehen
- ❖ neue Handlungskompetenz (proaktiv) entwickeln (z. B. Regionalisierung, Prävention)

## Ausbildungsqualität ist Investition in Gesundheitsversorgung

Abb. 1: Das systemtheoretische Modell der Versorgungsforschung  
(Pfaff 2003, S. 15)



*Wissen ist Macht.  
Ich weiß nichts.*

*Macht nix!*

Nach Trojan, A.

Quelle der Grafik:  
AG Berufspolitik 2007  
Zukunftsinitiative in der  
Physiotherapie (ZiPT)

Abb. Organigramm der Akteure im Gesundheitssystem und Stellung der Physiotherapie.  
Die unterschiedlichen Pfeile verdeutlichen die Beziehungen der Akteure.

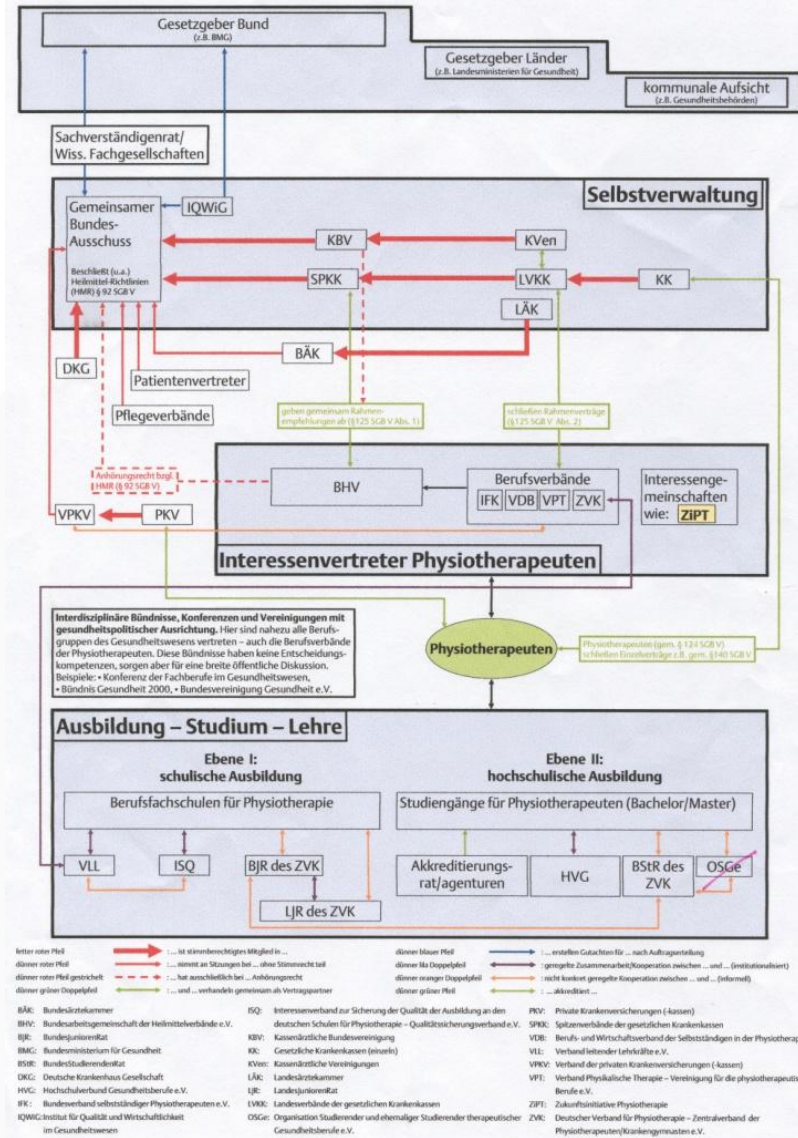


Abb.: ZiPT/AG Berufspolitik; G. Geuter, M. Harms, H. Jahn, U. Janssen, U. Neubaier, U. Voorkamp, A. van Vondaren, Stand März 2007; Anzahlen ohne Gewähr

## **Exemplarisch am Bsp. der Prävention Wer kümmert sich um Gesundheit?**

**Frage: Sind KrankheitsarbeiterInnen per se  
ExpertInnen für Gesundheit?**

- Was es braucht und ein Studium leisten kann ...
  - Reflexion der Pathogenesealogik
  - Entwicklung von Konzepten
  - (Ressourcenorientierte) Handlungsansätze
  - Rollenreflexion für die Arbeit in Settings
  - Systemische Kompetenz
  - Kompetenzen für interdisziplinäres und interprofessionelles Arbeiten

## Quellen

- **BMBF Gesundheitsforschungsrat** zu Gesundheitsfachberufen Empfehlungen des Gesundheitsforschungsrat 29. Sitzung des Gesundheitsforschungsrates am 8. Dezember 2011 [http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/media/GFR-Empfehlung\\_Gesundheitsfachberufe.pdf](http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/media/GFR-Empfehlung_Gesundheitsfachberufe.pdf) Zugriff am 9.6.2012
- **Ewers M, Grewe T, Höppner H, Huber W, Sayn-Wittgenstein F, Stemmer R, Voigt-Radloff S, Walkenhorst U.** Forschung in den Gesundheitsfachberufen. Potenziale für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung in Deutschland. Konzept der Arbeitsgruppe Gesundheitsfachberufe des Gesundheitsforschungsrates. Dtsch Med Wochenschr 2012; 137 (Suppl 2), 29-76.
- **Frenk et al.** Health Professionals for the 21th century. Deutsche Übersetzung Careum Stiftung : Education of Health Professionals for the 21th century. Eine neue globale Initiative zur Reform der Ausbildung von Gesundheitsfachleuten. <http://www.careum.ch/lancet-report> Zugriff 9.6.2012
- **Robert Bosch Stiftung** Memorandum Kooperation der Gesundheitsberufe. Qualität und Sicherstellung der zukünftigen Gesundheitsversorgung in Kurz- und Langfassung 2010/2011 <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/37206.asp>
- **Robert Bosch Stiftung** Ausbildung für die Gesundheitsversorgung von morgen. 2012 Schattauer Verlag, Stuttgart
- **Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR)** : Sondergutachten: Koordination und Integration. Gesundheitsversorgung in einer Gesellschaft des längeren Lebens. 2009 <http://www.svr-gesundheit.de/Gutachten/Gutacht09> Zugriff am 9.6.2012
- **Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (SVR)** Kooperation und Verantwortung. Voraussetzungen einer zielorientierten Gesundheitsversorgung. 2007 <http://www.svr-gesundheit.de/Gutachten/Gutacht07> Zugriff am 9.6.2012
- **Weltgesundheitsorganisation Ottawa Charta für Gesundheitsförderung 1986.** [http://www.euro.who.int/data/assets/pdf\\_file/0006/129534/Ottawa\\_Charter\\_G.pdf](http://www.euro.who.int/data/assets/pdf_file/0006/129534/Ottawa_Charter_G.pdf); Zugriff 9.6.2012
- **Wissenschaftsrat (WR)** Empfehlungen zur hochschulischen Qualifikation für das Gesundheitswesen (erwartet im Juli 2012)



Vielen Dank für die Einladung und Ihr Interesse!  
Kontakt: [heidi.hoeppner@fh-kiel.de](mailto:heidi.hoeppner@fh-kiel.de)

